Taunusbote ericheint außer an Sonn-und Gelertagen.

Bejugspreis Bab Domburg ein-Bringerlohn 250, burch bie Boft Beftellgebühr) IR 2,25 Bierteljahr.

genharten: 20 Bfg. eseinummern : neue

Es Einge Lande

econet

Raffer

Beiden Len erfs

desber

ch e

S jur 80

mistag 5.

mann

nmerrein a

ten:B

Rongimm

afion a

gasgabe ver Beitung agt nachm. 81/2 11hr.

Sammahute Sammahute Homburger 🚡 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Ungeigen toiten bie funt. gespoltene Beile 15 Etg. im Reffameteil 30 Bfg.

Bei öfteren Wieberholun. gen wird entsprechenber Rabatt gemährt.

Laueranzeigen im Bobnungsanzeiger merben nach Uebereinfunft berechnet.

Geidaftsftelle unb

Shriftleitung:

Aubenftrage 1. Fernipr. 9.

nebuch des zweiten Jahres t bereits Des Weltfrieges.

Geptbr.

frmee bes Generals v. Gallwig peftlich von Boltomyst ben Feind gurud und macht 520 Gefangene. resgruppe bes Generalfelbmaricalls Leapold von Bayern ertampft ben nt aus ber Sumpfgegend von Rompb. no macht 400 Gefangene.

miteig' bie Bahl ber ben Rnffen feit a Tagen abgenommenen Gefangenen

Intliche Kriegsberichte.

beis Sauptquartier, 2. Ceptbr. (20B.)

Beftlicher Kriegoichauplas.

wiich und füblich ber Comme bauerte orfe Artilleriefampf an. Im Abschnitt entwalde—Longueval fanden Sand-terfampfe statt. Westlich von Maurepas in frangöfticher Borftog erfolglos. Bei purbe geeftern abend ein noch in and befindlicher Graben wieber-

ats ber Maas lebte die Feuertätigfeit e erheblich auf.

Deftlicher Kriegsschauplag.

tont bes Generalfelbmarichalls Bringen Leopold von Banern.

Auffen fetten ihre Unftrengungen fübson Lud gegen bie unter bem Befehl male Ligman steheben Truppen fort. tit vielfacher Ueberlegenheit geführten wiederholten Angriffe hatten vord bei Krontnica Erfolg. Durch unenangriff murbe ber Teinb in Unjurudgeworfen. Bir haben hier und porgeftern gehn (10) Offigiere, beinhunbert (1100) Mann gefangen und mehrere Dafdinengewehre

Rördlich von 3borow gewannen unfere jum Gegenftog angesetten Truppen Boben.

Rordweftlich von Marnampol (am Dnjeftr) wichen porgebende ruffifche Krafte im Artilles riefeuer gurud.

In ben Karpathen find gahlreiche Teils unternehmungen bes Gegners geicheitert. Der Erfolg ichlefischer Truppen am Auful wurde erweitert; die Bahl ber eingebrachten Gefangenen erhöhte fich auf zwei (2) Offiziere, breihundertdreiundfiebzig (373) Mann, es find fieben (7) Maschinengewehre und (2) Minenwerfer erbeutet.

Balfan-Kriegsichauplag.

Reine besonderen Greigniffe.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubendorff.

Großes Sauptquartier, 3. Ceptbr. (BB. Umtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag.

Die Artillerieichlacht im Commegebiet hat größte Seftigfeit angenommen. 3mis ichen Maurepas und Clern find geftern abend ftarte frangofifche Angriffe gufammengebrochen.

Rechts ber Maas find bem auf die Front Thiaumont-Baur ausgedehnten Borbereis tungsfeuer nur beiberfeits ber Strage Baug -Souville feindliche Angriffe gefolgt; fie find abgewiesen,

> Deftlicher Kriegsichauplag. Front bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold von Banern.

Rorblich von 3borow festen erneut ftarfe ruffifche Rrafte gum Angriff an, Die tapferen, unter bem Befehl bes Generals von Eben ftehenden Truppen haben fie, jum Teil im Bajonettfampf, reftlos gurudgefchlagen.

Front bes Generals ber Ravallerie Erzherzog Karl.

Deftlich und fuboftlich von Brzegany entfpannen fich örtlich begrentte Rampfe. Feindliche Angriffe wurden abgewiesen, bas Gefecht ift an einzelnen Stellen noch im Gange.

In ben Karpathen richteten fich bie ruffis ichen Unternehmungen gestern hauptfächlich gegen die Magura und Die Sohenstellungen füböftlich bavon; fie hatten feinen Erfolg. Da-gegen blieb die Plosta-Bohc (füblich von Bielno) nach mehrfachen vergeblichen Unitrengungen bes Gegners in feiner Sand.

Beiberfeits ber Biftriga am cumanifchen Grenagebiet traten beutiche und öfterreichifchungarifche mit feindlichen Bortruppen in Gefectsfühlung.

Baltan-Ariegsichauplag.

Die Dobrubicha-Grenze ift zwifden ber Donau und bem Schwarzen Meere von beutichen und bulgarifden Truppen überichritten, Der rumanifche Grengichut wurde unter Berluften für ihn gurudgeworfen.

Un ber magebonifchen Front feine Ereigniffe von Bebeutung.

> Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Bien, 3. Septbr. (288.) Amtlich wird verlautbart:

> Deftlicher Kriegsichauplag. Front gegen Rumanien.

Die feindliche Artillerie richtete geftern ihr Feuer gegen Ragn Gzeben (Bermann: ftadt). 3m Gnorgno-Gebiet fühlten bie Rumanen gegen unfere Stellungen vor. Unfere Artillerie trieb bie feindlichen Erfundungs-abteilungen gurud. Conft bei unveranderter Lage feine besonderen Ereigniffe.

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Subweitlich von Fundul Moldovi und westlich von Molbama schlugen unfere Truppen mehrere ruffifche Angriffe gurud. Der BergPlosta fübwestlich vonRafailowa wurde von ben Ruffen nach erbittertem Rampfe genommen, Guboftlich von Brzegann icheiterten geftern mehrere ftarte ruffifche Borftoge. Seute feste ber Seind erneuert gum Angriff

Seeresfront bes Generalfeldmaricalls Bringen Leopolb von Bagern.

Rördlich von 3borow vereitelten beutiche Truppen ber Armee bes Generals von Bohm-Ermolli einen Angriffsversuch bes Feinbes, ber nicht aus feinen Graben beraustam,

Italienischer Kriegsschauplag.

Un ber füstenländischen Gront hielten bie Gefdüttämpfe in magiger Starte an.

3m Bloden-Abichnitt trat nach bem von uns abgeschlagenen Angriff junächst Rube ein; bann lebte bie Artillerietätigfeit wieber auf. Un ber Front füdlich bes Fleimstales icheiterten feindliche Angriffe auf ben Colturondo und die Zauriolicarte.

Süböftlicher Kriegsichauplak.

Deftlich von Blora (Balona) find italis enifche Krafte erneuert über die Bojufa porgebrungen. Gie murben ichon geftern abend jum größten Teil wieber gurudgeworfen.

Der Stellvertr, bes Chejs bes Generalitabes:

v. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Ronftantinopel, 2. Gept. (288.) Amtlicher Beeresbericht vom 1. Septbr.

An ber Kautajusfront machten wir auf bem rechten Flügel nach ben gestern in verschiebenen Abichnitten ausgeführten Operationen abermals Gefangene. Bir ichlugen einen Angriff bes Feindes im Abschnitt von Oghno ab und brachten ihn jum Salten; babei fügten wir bem Feind Berlufte gu. Gin Leutnant und Golbaten, bie ju Gefangenen gemacht morben waren, erflärten, daß im Laufe ihrer vergeblichen Angriffe am 17. August das 15. Regiment ber vierten Divifion taufafifcher Jäger breiviertel bes Bestanbes verloren habe und bag bie Berlufte ber anderen Regimenter noch größer gewesen feien. 3m Bentrum brangen Teile unferer Truppen bei einem Ueberfall aauf die feindlichen Schutengraben in eine biefer Berichangungen ein, gerftorten vier feindliche Gefchüte, machten 45 Gefangene und erbeuteten einige Artilleriepferbe. Muf bem linten Flügel bes Ruftenabichnittes feine Rampfe.

Um 17. August murbe ein feindlicher Donitor von einer Granate unferer Artillerie getroffen, als Antwort auf bie von einem Fluggeug unterftugte Beichiegung ber Rufte von Tichesme; er zog fich nach Chios zurud, nachdem er acht Kanonenschille abgegeben

Bon ben anderen Fronten ift nichts Reues au melben.

Ronftantinopel, 3. Geptbr. (BB.) Amtlicher heeresbericht.

An ber Raufasusfront ift ber Feind auf bem rechten Flügel nach feinen Gegenan-griffen, die ihn ichwere Beclufte tofteten, gegenwärtig im Begriff, feine Stellungen gu befestigen. Gin Teil unserer Streitmacht, Die die feindlichen Stellungen 20 Rilometer nord: öftlich von Oghnot angreift, zwang ben Gegner, fich in norböftlicher Richtung gurudgugieben. 3m Bentrum und auf bem linten Glügel zeitweise unterbrochene Feuertampfe.

ie fieben Geheimniffe. elroman aus bem buntelhen England non B. Rajowsti.

by Greihlein & Co. G. m. b. D. Betpgig 1916 it fo fieb von Ihnen, bag Gie gu mir Derr Dottor. Wie fann ich Ihnen begann fie endlich und führte mich mmer, einem altmodischen Raum briger, von Gichenfäulen getragener

mochte Sie in einer Angelegenheit bitten, Berr Dottor", fing fie an t ihre grten weißen Sande in ben Bir haben uns feit bem ichredlichen Marys armen Gatten nicht mehr

muß ein schwerer Schlag für Sie gelagte ich voll Teilnohme, benn ich Die febr fie gelitten hatte.

aber Mary am meiften", fagte fie. den doch beide so sehr glüdlich und fie auch fehr zugetan."

Dar taum mahr, aber bie Mütter meriber bas häusliche Glud ihrer Tochunterrichtet. Gine Frau neigt ftets eigenen Sorgen ihren Eltern fomöglich vorzuenthalten. Auch bie mag einer folden Täufdung, bie attelich, anheimgefallen fein.

immte ich bei. "Es war eine tra-Istedliche Sache. Das Mysterium dig ungelöft." -

Mir tommt es vor, als ob die Polizei nachläffiger wäre als fonft", fagte fie mit leifer Stimme. "Man icheint fich nach jener, ganglich zwedlofen Unterfuchung mit ihrem nichtsfagenben Urteil nicht weiter bemüht au haben. Coweit ich bas zu beurteilen vermag, ift nicht ein einziger Buntt aufgeffart

"Rein", fagte ich, "nicht ein einziger."

Und meine arme Mary ift por Gram außer fich," rief die alte Dame aus. "Die Beit icheint ihre Schwermut noch gu bergrößern, anftatt, wie ich hoffte, ihr Bergeffenheit ju bringen."

"Bo ift benn Mrs. Courtenan?" fragte ich.

"Sier. Ich habe Sie ja eigentlich nur beshalb hertommen laffen, bamit fie Gie feben, mit ihr fpreechn und thr Urteil über fie ab-

"Ift fie unwohl?"

Ich weiß wirklich nicht, was ihr fehlt. Uns aufhörlich fpricht fie von ihrem Gatten, ruft ihn beim Ramen und benimmt fich mandmal fo fonderbar, bag ich orbentlich in Sorge

Ihre Ergahlung machte mich ftutig, 36 batte nicht geglaubt, bag die junge Bitme fich ben Tob bes alten Berrn fo gu Bergen genommen hatte. Go weit ich es gu beurteilen in ber Lage mar, hatte fie im Gegenteil ben febnlichften Bunich, ihre Freiheit wieber gu erlangen und bie verhaften Feffeln abguftrei- I

Daß fie feinen Tob fo fehr bebauert hatte, bewies mir nur, wie falfch ich ihren Charafter beurteilt hatte.

"Ift fie gur Beit gu Saus?" fragte ich.

"Gewiß, in ihrem Wohngimmer. Dort träumt fie manchmal ben gangen Tag über und fpricht nur bei ber Dahlgeit. Andermal nimmt fie ihren Rleibertoffer und entfernt fich über zwei ober brei Tage, fo wie es ihr gerabe bie Laune eingibt. Gie lebnte es entichieben ab, von einem Mabden bebient gu werben."

"Sie meinen, baß fie ein wenig, nun, fagen wir - überfpannt ift," bemertte ich ernfthaft.

"Ja, Berr Dottor" ermiderte bie alte Dame mit feltfamer Stimme, Die einen anbern als ben gemöhnlichen Klang aufwies, und heftete ihren Blid fest auf mich. "3ch fürchte tatfachlich, bag fie langfam ben Berftanb verliert."

Still faß ich ba und war in tiefes Rachbenten versunten, und als ich teine Untwort gab, fügte fie hingu:

"Gie werben beim Mittagsmahl mit ihr gusammentreffen. 3ch werbe fie nicht wiffen laffen, bag Sie bier find. Sie tonnen bann felbft urteilen.

Die Situation murbe immer vermidelter. Geit ber Untersuchung hatte ich bie Witme nicht mehr ju Geficht betommen. Gie hatte fich einige Tage mit Ethel bei Benniters aufgehalten und bann ihre Mutter befucht. Das war alles, was ich von ihr mußte, benn

ich muß gestehen, bag ich fie megen ihrer Bergnugungssucht mahrend ber Rrantheit ihres Gatten nicht mehr ichagen tonnte, wie früher. Eine Frau, Die auch nur einen Funten Liebe für ihren Mann übrig hatte, hatte nicht jeben Abend bas Theater und andere Luftbarfeiten aufgefucht und ben franten Mann ber Obbut feines Dieners und ber Bflegerin überlaffen. Diefe Tatfache allein, genügte für ben Beweis, bag ihre Liebesbeteuerung unaufrichtig war.

Lange faß ich mit ber alten Mrs. Mivart Bufammen im Bimmer und erfuhr pon ihr bie Einzelheiten von Marns Absonderlichteis ten. Sie ergablte mir auch von bem Teftament, bag die Befitung in Devonshire ihrer Tochter gufiel, und beflagte fich über die langfame Arbeit ber Teftamentsvollftreder. Go wie mir bie Sandlungsweise ber jurgen Bitme beidrieben worden war, war ich ernftlich ber Abficht, bag fie für ihr Tun nicht verantwortlich ju mache mar. Daß Marn von Gemiffensbiffen gequalt wurde, das war mahr, und bas erregte in meinem Geifte einen Berbacht, baß fie bei Lebzeiten ihres Gatten einen Liebhaber befeffen haben mußte. Das bewies ihr anhaltenber Rummmer, Doch hatte fie fich, wenn man ber Sache mit Silfe ber Logit auf ben Grund geht, freuen muffen, baß fie ihre Freiheit wiedererlangt hat, um gang bem Gelieten angehören gu fonnen.

(Fortfegung folgt.)

leate the

B.zades. &

d als 1.

S. Sed; a

son Rei

grieg

in neue 2

gie Rafel

mas wie f

in ber

ben Berm

allerdin

ene Berich

uns auch

seil die

Hge Inai

hme erf

brung als

maltung

m morber

tiles hat

preszeit e

maffen gu

e norgenon

dien Beit

stanbstafe

matigten 3

idgt bie

risgebiet

bnunger

mihr

Berte

ng bes

Bellen,

Begirte

un ber 3

ettere Et

t Buteili

Mogernd

ne postl

mn: 1.

Bohnort

bem 3r

. Sie mi

ab mit b

ich die 21

ausle

bie por

t in Go

te eig

tistarte

fang be

eben ei

nach d Schweiz inder 1

inter !

eter mo Shau are Gef

Bedo

mat. Die

tine per

3m Ruftenabichnitt totete eine unferer Erfundungsabteilungen bei einem Ueberfall einen Offigier und vier Golbaten bes Gein: bes und erbeutete Gewehre, Bajonette und Bomben.

Am 19. Auguft warf ein Teil unferer Flugzeuggeschwader bei einem Angriff auf Bort Said erfolgreich Bomben auf feindliche Bauwerfe und Ginrichtungen und fehrte unversebrt nach dem Ausgangspunkt zurück.

Bon ben anderen Fronten ift feine Melbung einer wichtigen Menderung eingetroffen.

Luftangriff auf England.

Berlin, 3. Gept. (288. Amtlich.) In ber Racht zum 3. September haben mehrere Da: rineluftichiffgeichmaber bie Teftung London, die befestigten Blage Darmouth und Sarwich, fowie Fabrifanlagen von militarifcher Bebeutung in ben fuboftlichen Graficaften und am Sumber ausgiebig mit Bomben belegt. Die gute Birtung ber Angriffe tonnte überall an ftarten Branben und Explofionen beobachtet werben. Sämtliche Marineluftichiffe find trot ftarter Beichiegung unbeichädigt guriidgefehrt. Gleichzeitig fand ein Angriff von Luftichiffen bes Seeres auf Gubengland

Der Chef bes Admiralftabes ber Marine.

Der Druck auf Briechenlaud.

Bern, 3, Gept. (WB.) Die Agence d'Athene melbet vom 2. September abends; 42 Kriegsfchiffe liegen im Biraus. Drei fuhren in ben Safen ein und landeten Truppen, Die brei beutiche Schiffe beichlagnahmten und barauf die & laggen ber Alliterten hiften. Andere Truppen besetten die Funtenftation im gries difden Arfenal.

Athen, 1. Gept. (BB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Die im Biraus eingetroffene Flotte der Allierten fest fich aus Kreugern, Transportichiffen, Torpedebootszerftorern und Barteffen gufammen und hat auch mehrere Wafferflugzeuge. Es wird beftätigt, bag zwei Regimenter ber elften griedifchen Divifion in Galoniti fich mit benAlliterten folibarifch erflärt haben.

London, 2. Gept. (WB.) Daily Telegraph melbet aus Athen vom 1. Sept., bag alle beurlaubten Offigiere und Mannichaften ber Flotte einberufen murden. Es werden feine Urlaube mehr erteilt.

Die "Times" melbet aus Athen, daß bie britifch-frangofifche Flotte, Die im Piraus erfchien, aus Saloniti tam und von einem frangöfischen Admiral befehligt wird. Gin Teil ber Schiffe liegt in ber Bucht von Galames und in ber Bucht von Phaleron.

Gine neue Rote bes Bierverbanbes.

Mth, 3. Gept. (BB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus: In Athen wurden mehrere Deutsche verhaftet. Biele halten fich ver-

Die Rote, die die letten Forderungen ber Entente umichließt, wurde Zaimis am Gamstag nachmittag übergeben, über den Inhalt ift nichts befannt, bier berricht große Rer-

Bern, 3. Gept. (288.) Ueber die Borgange in Salonifi lagt fich ber "Gecolo" vom 31. August folgendes melben:

Un ber Militarrevolte beteiligten fich bis jest 500 fretische Gendarmen und 100 Frei-Der Befehlshaber ber regularen griechtichen Truppen, Oberft Tripuchis, hat Die Beteiligung verweigert. Dberftleutnant Zimbrataris durchzog mit fretischen Gentarmen und Freiwilligen die Sauptftragen ber Stadt und die Umgebung bes Sauptquartiers. Sarrail bantte für die Ovation. In der darauffolgenden Racht wurde von ben Aufständischen ein nationales Berteidigungstomitee gegrundet, fobann murben die Boligeis lotale und Autogaragen befest. Ein Teil ber Aufftandischen besetzte bei Tagesanbruch bie Umgebung ber Raferne, die fich in ber Rahe des griechischen Generalfommandos befindet. 3wifden Aufftandifden und regularen Truppen tam es jum Rampf, . wcrauf frangof. Abteilungen eingriffen und die griechifchen Rafernen umgingelten. Carrail verhandelte perfonlich mit ben griechischen Offigieren, um den bewaffneten Widerstand gu brechen. Mittags ergaben fich die griechischen Solbaten in Stärte eines Bataillons. wurden entwaffnet und unter frangofischem Geleit nach bem Lager von Zeitunlit gebracht. Mer von den griechischen Solbaten gu ben Aufftandischen überging, murbe freigelaffen und diefen jugeteilt, die übrigen muiben in Beitunlit von ben Frangofen interniert, Beis tere hundert Goldaten von bem fleinen Fort Raraburun mußten fich unter ben gleichen Bedingungen ergeben.

Rumänien und die Mittelmächte.

Bien, 2. Gept. (BB.) Bie die "Bolitische Rorrefpondeng" erfahrt, beruhten bie Begiehungen Rumaniens ju ben Mittelmächten jum Mugenblid ber Kriegserflärung Rumas niens an Defterreich-Ungarn auf bem Bundnis, das 1883 zwischen der Monarchie und bem Ronigreich unter Bezugnahme auf ben öfterreichifch-ungarifch-beutiden Bunbnisvertrag geschloffen wurde. Jenem Bundnis war fofort nach feinem Abichluß Deutschland beigetreten, Italien im Jahre 1888. Geither ift es wiederholt, gulegt 1913, erneuert. Aus biefer Rechtslage ergibt fich mit aller Rlarheit, daß das Ausscheiden Italiens aus bem Dreibund bem Bundnis zwischen Defterreich-Ungarn und Rumanien rechtlich nichts zu anbern vermochte.

England. Die Berlufte.

London, 2. Gept. (28B.) Die Berluftliften pom 1. und 2. September enthalten bie Ramen von 133 Offigieren (19 gefallen) und 3134 Mann und von 106 Offizieren (39 gefallen) und 2750 Mann und augerbem von 326 Auftraliern.

Umerika.

Der Streitbefehl der Gijenbahner gurud. genommen.

Bafhington, 3. Gept. (BB.) Meldung des Reuterichen Bureaus. Die Bertreter ber Eisenbahner haben infolge ber Annahme bes Achtftundentages durch den Kongreg den Ausfrandsbefehl rudgangig gemacht.

Bom Seekrieg.

Bliffingen, 2. Gept. (2BB.) Der Boftbampfer "Roningin Regentes" ift am Samstag abend mit zwölf Mann von ber Befatjung des Rotterdamer Dampfers "Beearend" bier eingetroffen, ber mit Studgut nach Lonbon unterwegs am Freitag in ber Rabe bes Maas-Leuchtschiffes von einem beutschen Unterfeeboot verfentt murbe.

Rriftiania, 2. Gept. (BB.) Das Bigefonfulat in Great Parmouth hat an das Minifterium des Meugern am 1. Geptember telegraphiert: Der Kriftianio-Dampfer "DronninoMaub", von London nach Crimsby unterwege, ist zwischen Couthwold und Lowestoft auf eine Mine gestoßen und um 5 Uhr 45 Din. fruh gefunten. Der Rapitan und zwei Mann find ertrunten, die übrigen 13 Mann ber Mannichaft fowie ber Lotje find gerettet.

Bern, 2. Gept. (IBB.) Rach einer Melbung bes "Echo be Baris" aus Madrid hat der fpanifche Dampfer "Atlante" auf hoher Gee bie Befagung bes italienischen Dampfers "Francesco Inurneru" gerettet.

Lotales.

* Rurhaustheater. Gin icon einigemale mit Beifall im Frantfurter Schaufpielhaus gegebener "Defterreichtider Autoren-Abend" murbe am Samstag Abend von Mitgliebern bes Schauspielhauses hier gespielt, nicht ohne daß er feine gute Wifung verfehlt hatte. Drei Ginafter füllten den Abend aus: "Der Ruf auf der Redoute", eine an für fich bedeutungslofe Plauderei von Raoul Auernheimer, "Der Troubadour" eine toftliche und ergötliche Romobie von Sans Muller und ichlieflich "Der Unverschämte", ein recht freundliches, icon ausgedachtes und geschidt in Worte gefaßtes Luftfpiel von RaoulAuernheimer. Die brei Stildden haben fehr charatteriftifche Rollen, welche an bie Spieler große Anforderungen ftellen, um burchichlagend gur Geltung gu tommen. Bejonders bie gwei gu= lest genannten. Die Mitmirtenben hatten alles aufgeboten, ihrer Aufgabe gu genugen und gestalteten die Borftellung gu einer erfts flaffigen. Bon Anfang bis zu Ende fehlte nicht bas Tüpfelchen auf bem i, ba war nicht ein Sat, nicht ein Wort, beffen Betonung nicht genau erwogen gewesen mare, feine Bemegung und feine Gebarbe, Die nicht ihre Bebeutung gehabt hatte. Im erften Stud ichuf Serr Bfund einen gut gefpielten eiferfuchtsgeplagten Gatten, Gil. Stiebig mar feine nette Frau, die fühl bleibt and fich nicht aus der Faffung bringen läßt, und Grl. Underfen verfah die fleine Dienstmädchenrolle. - "Der Troubadour" war das Sauptitud ber Borftellung. Soon im Gebanten und icon in der Ausarbeitung, dabei vortrefflich gespielt, hinterließ er einen fehr guten Eindrud. herr Pfund mar ein naturgetreuer Professor; Grl. Stiebig wieber feine liebenswürdige Frau und Frl. Unde te fen das Mädchen. Gang ausnehmend gut gefiel Berr Schred als "Inrifcher Liebers bichter" Florian Finfterlich, für den er eine wunderbare Maste gewählt hatte. Der Don Juan Baron Egon Gaffleng murbe von herrn Mang gegeben, ber hier wie in,,der Unverschämte alsFlern, augenich, bestrebt war, durch ju ruhiges Spiel ju wirten, ohne es jedoch ju fonnen; nichtsbestoweniger hat er berechtigten Unspruch barauf, fich mit ben andern in bie gewidmeten Lorbeeren ju teilen. "Der Unverschämte" ift ein Studden, über bas jeber betrogene Chemann nachbenten follte; bie Klugheit der Frau tommt in ihm zu Ehren. Der Abvotat mar für Seren Bfund bei ber Moralpaufe an Gern eine glanzende Rolle, feine Frau, die Gottin und Schlange gugleich ift, fand in Frl. Reville eine ebenso tuchtige wie hubiche Darftellerin. - Gur Die Spielleitung zeichnete Berr Sartung. -

F. N.

len, ba wird jedesmal ausdrüdlich die bleiche Furcht von Bater ober Mutter betont. Die Mutter bat immer geweint, gegittert und gebebt. Der Bater tommt am ichlechteften weg. Schon außerlich; benn nur in 5 p. S. ber Rieberichriften taucht er auf und auch ba in wenig ichmeichelhaft entworfenen Bilbern:, "Mein Bater angftigte fich furchtbar mahrenb bes Angriffs. Er rannte bin und ber und lief bann in eine Aneipe und verstedte fich bort unter bem Schanftisch. Da blieb er, bis alles porüber mar." Muger Schutleuten, Golbaten und Teuerwehrleuten werden alte Manner fo ähnlich geschildert. "Ein Mann fturgte in eine Schente und ichrie: Geben fie mir 36 Liter. Wenn ich fterben muß, dann will ich's wenigstens nicht merten und will mich lieber betrinten!" Gold ein Auffat entfraftigt alle englischen Bersuche, die Wirtung ju leugnen. Mit ben übrigen Schilberungen ber Rinber jufammen und mit ber befannten Tatfache. baß ein Teil ber englischen Abgeordneten aus ber Unterhaussitzung spornftre.chs entfloh, ergeben biefe Birtlichfeitsausschnitte, daß die physiologische Wirkung des Luftüberfalls gang außerordentlich war: jah erichreffend, qualend, beangftigend ericutternd, guin Teil bemoralifierend. Dr Rimmins hat uns einen großen Dienft ermefen ,ndem er fich und uns burch Rinderbeobachtungen barlegte, bag biefe feelischen Wirfungen noch verheerender find als ber beträchtliche Sabichaben, ben bie fühnen Luftichiffe anrichten.

Das gut befette Saus fpendete ftarten Beifall.

):(Rurhanotheater. Gur B. Spielzeit unferes Rurhausihean Leitung bes herrn Direttor Mban find nachftehende Mitglieder bis pflichtet worden, herren: Julia vom Schumann-Theater Frantfan a Mar Gehrhardt vom Softheater Mag Jahn vom Stadttheater Liegnin Rloeble vom Rurtheater Bing Jojef Medeotti vom Stadttheater m Georg Ohlmener vom Schumaan Frantfurt a. M., Frang Dehmig Den theater in Colmar, Bilhelm Bi Stadttheater Graudeng; wieberie pflichtet murben: Alwin Selgon, Same Freby Rarften, Alfred Luz, Daris Georg Land, Rapellmeifter Rail & Damen: Mlibe Ballin vom Theater in Rurnberg, Emma Den Stadttheater in Riel, Fanny Mittale Stadttheater Crefeld, Rathe Uhlne Schumann-Theater Frantfurt a. 3 Soffmann, Stadttheater Salle a. 6 Wallnau vom Kurtheater Bab Rb wieder verpflichtet wurden : Grong Belma Krahé, Frieda Renné, Maries Thereje Bogelein, Thereje Walb, D. Wender und Eva Benblandt. E find Reuheiten im Schau- und Lit wie der Operette.

Betringerut Beratungsitelle des Fraum Unter bem Borfit bes herrn Lane Bernus, in Unwesenheit bes Areist pom roten Kreuz und des herrn Dt met, baß Leiter bes ftabtifchen Fürforgeamts in intrechtau furt a. DR., fowie verschiedener Deram 24. Auguft im Kreishaufe eine m tenbe Sigung ftatt, um Beratungefte in Rafe a te ber 3 die Sinterbliebenen gefalle Rrieger und Rriegsinnel aus Seer und Marine aller Baffenger ins Leben zu rufen.

Es murbe beichloffen, im Obenter-Beratungsftellen in folgenden Orter einzurichten:

a) Somburg-Rirdorf mit ben ? ten Oberftebten, Dornholghaufen f Dillingen, Friedrichsdorf, Geulberg m genheim unter ber Leitung von Fran fr von Marg, Frau Dilthen und Fraue und als Bertreter ber Stadt Sombun Stadtrat Braunichweig.

b) Oberurfel mit Bommerstein bach, Stierftabt und Weißtirchen u tung von Frau Broll und herrn Sig fter Füller.

c) Cronberg mit Gdonberg . Schwalbach, Ober- und Rieberhoch fenftein, Mammolshain unter Lein Berrn und Frau Bürgermeifter Mittler.

d) Konigstein mit Rupe Eppenhain, Schlogborn, Glashitter ! hain, und Sornau unter Leitung von ber Sagen und herrn Burge Jatobs.

e) Eppftein mit Ehlhalten bach unter Leitung von Frau Bull Berrn Bürgermeifter Münicher,

f) Reuenhain-Mitenhain III tung von Frau Pfarrer Raben und Bürgermeifter Boowig.

g) Reltheim unter Beitung De und Frau Bürgermeifter Rremer,

Die Leiterinnen ber einzelnen Br ftellen in ben Ortsgruppen metten jeber Gemeinde eine bort anfo trauensperfon mahlen um genaue über die einzelnen Galle und Berb erhalten. Die Beratungsftelle mill litarbehörde und den Bürgermeiften Aufnahme ber Rentenanspruche urb Brufung ber Unfpruche auf Renten fahrenten gur Sand gehen und eine vertrauenswürdige Unterlage fowie auch ben Kriegswitmen und Sinterbliebenen helfend und ber Seite fteben. Die Beratungsftelle in Berufsfragen und in ber Gift Jugend helfend mitwirten. Muger die Beratungsftelle in finanziellen ichiebener Art eingreifen, mogu fit al größere Mittel bebarf, gu beren Aufbringung ine Gimmlung " wird. Sammleliften bagu fiege ben verfchiedenen Banten und in ichaftsitellen ber Beitungen ju Beit werben fich die Leiter bet ftellen im Rreishause gusamment unter dem Bofit bes Landrats a Stellvertreters über die Durchführung ftellten Aufgabe und die Berteilung tel gu beichließen.

" Mus unferem Beidma Ein Bater bittet uns ein past Worte" gegen ben frühen Gas bier gu bringen. Er fagt: "Bal benn Frantfurt um 8 Uhr at. Somburg? Es foll boch Licht gefra bas Gegenteil ift ber Fall"!

Bir bemerten, bag fich ben ber Bürgerichule, ben Unterricht angum 8 Uhr ju beginnen, auch be Auguste. Bittoria Liceum angeithie

Die Wirknng der Beppelinans griffe bezeugt durch Londoner Rinderauffäte.

Rach dem Jahresbericht der Londoner Teuerwehr, ber bie amtliche Bertuschung bes ungeheuren Schabens burch Beppelinangriffe grundlich Lugen ftraft, noch ein anberes Zeugnis für Zeppelin und gegen Reuter: freie Auffage von Londoner Schulfinbern. Rach ben zwei ftarten Angriffen ließ ber Londoner Saupticulinspettor Dr. Kimmins von 945 acht- bis breizehnjährigen Rindern frei niederschreiben, mas fie von bem großen Ereignis felbft erlebt hatten, und zwar nur in fünf Schulen, beren Bohnbegirte unmittelbar von Bomben heimgefucht worben waren. Je fleiner bie Kinder, besto mehr spielt bie bloge augere Erscheinung bie Sauptrolle: es bonnert fnadt und fracht zwiichen den Zeilen. Das Getofe, die Geräufche, ber Larm auf ber Strafe, befonders bes Berplagen der Bomben; das war etwas für fleine Ohren! Es hatte natürlich noch viel mehr frachen tonnen! Daraus hat man in Englind flugs ben Schluß gezogen, bag Reugierbe und aufgeregte Lebhaftigfeit die vorwiegenden Gefühle bei ber Bevolferung gemefen feien und daß Angitgefühle vollständig dahinter gurudgetreten waren. Die Broben, Die Dr. Rarftabt in feinem Wert "Rinberaug' und Rinberauffat im Weltfriege" (Ofterwied, Bidfelbt) mitteilt, beweisen aber bas Gegenteil. Je reifer die Rinder merben, befto mehr tommt bie Gurcht gune Musbrud; benn

prächtigen Sinneneindrud, fondern auch ben erft altere Rinder erfaffen nicht blog ben Busammenhang und bie mit ben prächtigen Licht- und Schallericheinungen verbundenen Gefahren. Schon bei nunjahrigen Mabchen taucht bie Gurcht in faft allen Auffagen auf; gehnfährige Jungen gesteben gang offenhergig, ba fie trog aller Reugier Angft gehabt hätten. Ausruse, wie "Großer Gott, das ist doch wohl nicht wahr!" "Meinen Sie wirklich, daß die ichredlichen Ungeheuer da find?" verraten auch bei ben alteren Rinbern, Die fich ihrer Furchtlofigfeit ausbrudlich ruhmen, ben furchtbaren Schreden, ben bie Beppeline einflögen. Roch beutlicher wird bas Angftgefühl ber Erwachsenen gemalt, also berGindrud auf Die urteilsfähige "Bevolferung" felbit. Die meiften Familien find, nach ben Rinderauffagen zu urteilen, wochenlang nach bem Ungriffe betleibet ju Bett gegangen und haben fich bereit gehalten, sofort in ben Reller gu flüchten. Ein zehnjähriges Madden ichilbert ben Bolfsauflauf recht braftifch: "Alle Leute liefen wild burcheinander wie wilbgeworbene Bullen, und bie Genfter fielen aus ben Saus fern wie Regentropfen." Bezeichnend für bas Seelenleben ber Rinber ift es, baß fie fich in ihrer Darftellung feltener mit Barer und Mutter beschäftigen, bafür aber um fo mehr und in rührender Weife mit jungeren Geichwiftern. Die Rinber haben fleinere Geichwifter, ja fogar Puppen und Spieltiere unter vermeintlicher Lebensgefahr gerettet. Alles war ihnen minbestens ebenso wichtig wie ermachsene Menschen. Wo aber die Rinber überhaupt von Bater und Mutter ergabbausfrau beschwert fich, daß bie leute ihr heute teinen Grieß abobgleich ber Magistrat batten, nelverforgung) ben Bertauf ab riffentlicht hatte.

Stheelen Moelben

entfun e

eater Will

dumann.

Im Pan

30n, Den

Rari &

na Denne

in Michall

e Uhlma

t a. R. 9

Ie a. 6

Bald, Re

Rteis

errn Dr.

geamts in

le eine m

gefall

gsinnal

2Baffenger

Dheetaura

den Origin

mit ben Or

aufen 1

eulberg un

on Francis

d Fraulen

Sombun!

mmetsben

irchen un

perrn Bu

chönberg !

ter Leiter

rmeifter 5

Ruppe

shiltten, 9

eitung 34

rn Bürge

halten I

Frau Jin

haiu um

aben un

citung me

remer.

elnen Be

n merben

genaue L

d Berba

elle will

ermetftern

Renten 1

und s

nterlage

oen und

nd berain

Muse

giellen A

deten in

ung p

ngu liege

und is

gen. Ber

mmenfin

brots of

rchführun

rteilum:

berhöch

41. Jugendwehrtompanie betei. geftern in Frantfurt an ben Mus. gesber Frantfurt. Als Gieger ber Jangmannen gingen hervor aus fampf als 7. M. Schmidt, bem 100. als 1. G. Braun, 2. D. Schmidt 5 Sed; aus bem Stabfechten als 4. gon Rettberg. Much bie Barlauf. murbe als befte ber 21. Divifion

ger Rrieg im Bilbe. In unserem Genfaften (Gingang ju unserem Gemeue Bilber ausgestellt.

gie Rafefnappheit, die gegenwär. mi wie fast in allen europaischen bemeitbar ift, findet eine teilweise in ber um biefe Beit regelmäßig ben Berminberung ber Rafeprobut. allerdings burch bie Begleiter. per Beriegswirtichaft in Diefem und Lug- get Bericarfung erfahren hat und ms auch beshalb ftarter fühlbar seil bie beimische Rafeberftellung fertingerung ber Biehbeftanbe und fige Inanspruchnahme ber Milcherune verhältnismäßig recht erheb. me erfahren hat. Daneben tommt natt bag infolge ber Ginfdrantung dretbrauchs und ber allgemeinen et en Butter und anderen Streich. gefalle de Beit sowohl von ber 3t. frung als namentlich auch pon ber erraltung fehr ftart in Anfpruch m morben ift. Die Ginfuhr auslan-Rifes hat nur nach Maggabe bes dieszeit entsprechenden Rudganges

Borforge für bie fettarmen Binter-niffen gurgeit gewife Rudftellungen porgenommen werben. Um bie in den Beit verfügbaren, ber Rachfrage tillich nicht mehr genügenden Menelinbefaje unter gerechter Abmagung mitigten Anforderungen ber einzelderfegebiete gur Berteilung gu brin. Mit die Abgabe in Butunft nach nungen bes herrn Brafibenten meernahrungsamts auf Grund eines Berteilungsplanes. Der Rafe mh fernerhin unter weitgehender ung des Fachhandels in ben Bermot Die Bestellungen bes Sanbels n jeboch ber Genehmigung von ftellen, bie in ben einzelnen Lanteingefest worden find und benen bie Begirte entfallenben Mengen regel. un ber 3. E. G. gugewiesen merben. mitere Einzelheiten bes Berfahrens Buteilungsftellen begm. Die von ud Bedarf eingurichtenden Unter-

Magernbe Gendungen. Bur Emne poftlagernber Cenbungen berechin: 1. die von ben Boligeibehor-Bohnorte bes Empfangsberechtigten wm 3med ausgestellten besonderen Ele muffen ben Bermert "Ausweis gnahme postlagernber Sendungen ab mit ber Personalbeschreibung, ber die und ber beglaubigten eigen-Unterschrift des Inhabers verfeben er Ausweis auch zur Abholung muen Chiffresendungen bienen, fo ad die Angabe ber Chiffre enthalten, a Muslande ausgestellten beutschen bie vorgeschriebenen Ausweise gum In Geebabern, fomeit fie bie Berubung, die Photographie und die eigenhändige Unterschrift bes tuthalten, Conftige Ausweise ober starten berechtigen nicht gum Emniagernder Gendungen,

mand und Frantjurter Modemoche. a ber Frankfurter Mlodewoche beteits über bie beutichen Grengen ibar. Zahlreiche Geschäftshäuser, Rebeschau ihre Mobelle vorgeführt ben einzelne Kleider sogar ganze bem Auslande verlauft. Solbeis und besonders die ffandinaiber befundeten ftartes Intereffe. 1 8. das Ropenhagener Magazin der Betonung feiner Freude und A liber bie felbständige Entwidmobischen Industrie bie gesamte Shau porgeführte Gruppe eines

für, bag bie ausländischen Firmen die gebiegenen Erzeugniffe neubeuticher Rleiberfunft boch einzuschäten wiffen, und zugleich ein Beemis für ben politischen und volfswirts icaftlichen Rugen ber Mobewoche.

§ Erntevorichätung für Burgelfrüchte. Die in ber Beit vom 1. bis 25. September 1916 angeordnete Erntevorichagung für Kartoffeln, Buderrüben, Futter-rüben, Runtelrüben, Rohlrüben, (Boden-tohirabi und Bruden), Bafferrüben, Berbftrüben, Stoppelruben (Turnips) und Möhren (Rarotten) ift nach einer heute ergangenen Befamitmachung bes Bundesrats über Ernte. ichanungen erft in ber Beit vom 20. Gep. tember bis 5. Ottober porgunehmen, Gleichzeitig ift eine Ernteichagung ber Sülfenfrüchte, und zwar der Erbien, Linfen und Bohnen, lettere getrennt nach Egbohnen (Stangenund Buidbohnen) und Aderbohnen, vorgunehmen. Die Ernteichätzungen erfolgen burch nach ber Bundestatsverordnung vom 22. Mai 1916 ernannte Sachverftanbige ober Bertrauensleute. Die Ernteschätzung für Sulfenfrüchte, bie jum erftenmale anberaumt ift, foll eine Ueberficht über bas Ernteergebnis ber Gulfenfruchte geben. Die Berlegung ber Erntevorichanung ber Burgelfrüchte ift mit Rudficht auf die Erntezeit ber Burgelfrüchte und auf die gleichzeitig vorzunehmende Rachprüfung ber Ernteporichagung bes Getreibes geichehen,

Dufifinftrumente und Spielgerate für die Rriegsgefangenen. Die Welt hinter bem Stachelbraht ift bie Welt ber Langeweile, Die geringfte Möglichfeit ber Unterhaltung und Berftreuung wirb von ben Gefangenen mit Gier ergriffen. An erfter Stelle unter allen Berftreuungen fteht bie Dufit. Die am meis ften von ben Deutschen geschätte Bergunftigung, - fo berichtet ein ameritanifcher Delegierter über feinen Befuch in ben englischen Gefangenenlagern - ift bie Mufit. Der Geift und bie Stimmung in benjenigen Lagern, wo Mufit gemacht werben borf, find entichieben beffer als in ben andern. Ein beutscher Seelforger, ber feit Monaten in ben Gefangenenlagern in Feindesland predigt, fagte bas gleiche mit ben Worten: "Mufit tut immer viel Gutes."

Gliidlicherweise ift es bant vielfacher Bemühungen unferen gefangenen Landsleuten in gahlreichen Lagern gestattet, Musit gu treiben. In ben englischen Lagern, wie auch in manchen andern ber uns feindlichen Staaten murben Blas- und Streichorchefter gufammengeftellt, eigene Mufitausichuffe murben gebildet, es wird im Chor gesungen, Gottesbienfte und Theateraufführungen werben mit Dufit begleitet. Die Programme folder Beranstaltungen zeigen, daß bas Gebotene zuweilen auf bedeutenber Sohe fteht.

Leiber hat oft biefe erfreuliche Betätigung eine enge Grenze in bem Mangel an Mufitinstrumenten. Gur Diefen Mangel zeugen viele Bittichriften um Bufendung von Inftrumenten. Um ihm abzuhelfen wenden wir uns an jenen mufitalifchen Lefer, ber etwa ein altes, aber noch gebrauchsfähiges Instrument befist, ohne es felbft gu benugen, aber auch an ben unmufitalifchen Lefer, ber gerne bie jeiner Rube gefährlichen Inftrumente in feis ner Umgebung auf eine elegante Beife los ware. Bu gebrauchen ift fast alles. Much für gute Inftrumente ift es feineswegs ichabe, benn unter unferen Rriegsgefangenen gibt es Birtuofen, für bie bas Befte gerabe gut genung ift. Alles noch gut erhaltene barf als der Ziehharmonika bis geeignet gelten, von jum Cello und ber Flote. Alle diefe Inftrumente bitten wir an die Gefangenenhilfe bes Roten Kreuges in Frantfurt a. M., Beil 114, au fenben. Bon bort aus werden fie in zweds mäßiger Beife an die Gefangenenlager geichidt und verteilt.

Eine andere Bitte foll gleich beigefügt merben: Die Bitte um Gerate für Freiluftfpiele. In faft allen Berichten ber neutras Ien Delegierten über Die Gefangenenlager heift es: "Den Gefangenen fteht ein Gelb ober ein großer Raum für Spiele gur Berfügung." Was nutt ein Feld ober ein groher Raum allein, wenn feine Gerate gum Spielen ba find? Deshalb ware ber Gefangenenhilfe auch die Bufendung von Schleuberballen ober Schlagballen, Jugballen, Tennisballen und Tennisschlägern für die Kriegsgefangenen willtommen. In vielen Familien fi ja heute feine Berwendung mehr für fie Aber ben Kriegsgefangenen mogen fie manche Stunde verfürgen helfen und gur Erhaltung ber Gesubheit beitragen.

Der hentige Tagesbericht mar bis gum Geihaftshaufes, ein Zeichen ba- Schluft bes Blattes noch nicht eingetroffen

Der für jedermann unentbehrliche

"Ariegsratgeber" ift in der Beschäftsftelle des "Taunusbote" zu haben.

·

Beranftaltungen der Kur=Berwaltung. Taglich Morgenmufit an ben Quellen non 8 bis 9 Uhr.

Montag: Rongerte ber Kurtapelle von 4-5% und von 8%-10 Uhr.

Dienstag: Rongerte ber Rurfapelle von 4-5% und von 8%-10 Uhr. Abendiongert Opernabend.

Mittwoch: Rongerte ber Rurfapelle von 4-5% und von 8%-10 Uhr. Abends 8% Uhr im Golbfaal: Lieber gur Laute mit Bis oline und Biola, Mufit im Roftlim bes 18. Jahrhunderts, Liefelott und Conrad Berner. Donnerstag: Rongerte ber Rurtapelle von

4-5% und von 8%-10 Uhr. 3m Rurhaustheater abends 8 Uhr: Gaftspiel von Mitgliedern des Reuen Theaters Frantfurt "Die große Leibenschaft". Lustfpiel in 3 Aften von Raoul Auernheimer.

Freitag: Militartongerte Rapelle bes Erf-Batl. Ref. Inf. Reg. 81, ron 4-5% und von 8%-10 Uhr. Leuchtfontane.

Samstag: Rongerte ber Rurtapelle von 4-5% und von 8%-10 Uhr.

Kurhaus Bad Homburg.

Dientag, den 5. September. Von 8-9 Uhr Morgenmusik an den Quellen. Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer.

Choral, Liebster Jesu wir sind hier.
Coburger Josias-Marsch.

Ouverture z. Oper Albin Friedenspalmen, Walzer Strans 5. Paraphrase über das Lied "Ein Vögleir sang im Lindenbaum"

Nachmittags von 4-51/2 Uhr. Leitung: Herr Kapellmeister J. Schulz. 1. Alte Kameraden, Marsch

Potpourri a. d. Optte. Bocaccio Suppo

Lustspiel-Einleitung Hausmann Rubinstein Melodie, Norwegische Rhapsodie Svendsen Süsse Mädel, Walzer a. d. Optte.

Das süsse Mädel" Hochzeitshymne Dubois 7. Türkischer Marsch

Abends von 81/4-10 Uhr.

Opern-Abend 1. Ouverture "Der Widerspenstigen Zähmung"

2. Walzer aus Eugen Ossegin Tschaikowsk

3. Walthers Preislied a. "Die Meistersinger von Nürnberg 4. Gr. Fantasie aus "Der Freischütz"

Webe Mozar 5. Ouverture Figaros Hochzeit 6. Vorspiel des II. Akts König Manfred

7. Walzer aus Faust Gouno 8. I. Suite aus Carmen

Allgemeine Ortskrankenhaffe gu Bad homburg vor ber Sobe.

In ber Zeit vom 21. Aug. bis 26. Aug. wurde von 158 erkrankten und erwerbsunfähigen Raffen mitgliedern 130 Mitglieder burch die Raffenarst ebanbelt, 19 Mittalteber Rrankenhaufe und 4 Mitglieber in auswärtige Deilanstalten verpflegt. Für die gleiche Seit wurde ausgezahlt: M. 1446,55 Krankengeld. M. 200,8 Unterstühung an 6 Wöchnerinnen, ferner an Wöchnerinnen M. 14,— Stillgeld. für 2 Sterbefäll Mk. 160 Mitgliederbestand: 2573 männlich, 357 meibl. Ga. 6150

Bom Tage.

FC. Bugbach, 3. Gept. 3m nahen Ober fleen ift die Schule wegen ftarten Auftreten ber Diphtherie vorläufig geschloffen worben

GC. Aus bem Landchen, 3. Gept. Der Sturm in ber vergangenen Boche hat gahlreich Mepfel von ben Baumen geschüttelt, fobaß gange Magenlabungen eingefahren werben. Das Obit ift bereits gut entwidelt und wird meiftens von ben Besitzern eingefeltert und zu einem guten Mepfelwein bereitet. Für Rallapfel gahlten die Bandler 5-6 M für ben Beniner. Sie geben meiftens nach Frantfurt, cbenfalls gur Bereitung bes Sohenaftheimers.

Remnort, 2. Gept. Bei einem Orfan auf Dominica in Britisch Bestindien find 50 Menichen umgeetommen. 200 Gebaube find gerftort. Auch fonft ift großer Schaden angerichtet.

Reichstag.

Berlin, 3. Gept. (IU.) Gine Mitteilung über die nächste Busammentunft bes Reichstages bringt bie "Germania", barnach wurde die Tagung nicht vor dem 26. September beginnen und nur von fehr turger Dauer fein. Das Blatt Stiggiert die Aufgaben Diefer Tagung in folgender Weise:

Bie mir horen, durfte die Tagung mit einer Rede bes Reichstanzlers über die Lage eröffnet werben; baran wird fich ein längeres Exposee bes Staatssefretar Dr. Selfferich über bie Kriegslage fnüpfen. 3m Anichluß baran wird bann eine Aussprache ber Barteien stattfinden. Db, wie dies ichon früher geschehen, die burgerlichen Partei gemeinfam eine Erffärung abgeben werben, ob jebe Partei für fich allein gu ben bestehenden Fragen Stellung nimmt, barüber ift ber gangen Sachlage nach eine Berftandigung noch nicht erzielt. Damit burfte im wefentlichen bie Urbeit des bevorftehenden Tagungsabschnittes erledigt fein.

Stadt Bad Homburg v. d. H.

Waren=

Marktbericht

für die Beit vom 28. Mug. bis 2. Gep. 1916

Miebrig. Dadifter Saufig

4	Bezeichnung.	Peris Preis Peris.
	A. Gemüfe.	mer date wire date and alle
1	Weißfraut	1 Std 15 - 60 - 35
	Wirfing	1 fg 14 - 18 - 16 1 Std 10 - 20 - 15
	Rottraut	1 tg 16 - 20 - 18 1 Std 30 - 70 - 50
	THURSDAY SEALCH	1 tg 20 - 30 - 24
	Blumentohl	1 tg
	Busch Bohnen .	1 tg 40 - 60 - 50 5 tg
9	Stangen-Bohnen .	1 kg. $-60-80-70$
7	Erbfen	1 fg 40 - 60 - 50
8	Rüben gelbe	5 fg 1 8bl 10 - 15 - 12
0	rote	1 tg
8	SERVICE LEAVE OF THE PERSON NAMED IN PERSON NA	1 fg 20 - 30 - 12
	" weiße .	1 9hbl
e	Rarotten	1 tg
a	Spinat Sommer .	i ta
n	Römifchtobl .	1 ta - 20 - 80 - 24
n	Rosentohl	1 tg
t	Schwarzwurzeln .	1 fa
8	Rohlrabi oberird	i tg
t	Rohlrabi unterird.	1 tg
	Bwiebeln	1 fg. $-40-40-40$
	Gurten, Miftbeet . Gurten, Felb .	1 Std 20 - 40 - 25
z	Ginmu Jala	100 St. 4 20 5 40 4 50
i	Ropffalat Barifer . Miftbeet .	1 Hufth
r	- Freiland	- 06 - 10 - 08
r	Enbipten	1 Std
r	Felbfalat	1 tg
t	Rartoffeln alte .	50 fg. 8 50 8 50 8 17
	nette .	1 tg
e	B. Doft. Sügfirschen, rote .	1 tg
t	" ichinarite	
-	Grbbeeren	: ICCCCC
	Stachelbeeren .	
n	Simbeeren	:
te	Deibelbeeren	1/2 Liter — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
n	Pfirftsche	
H	Pflaumen	- 80 1 20 1 -
30	Reineclauben	- 80 1 20 1 - - 80 1 20 1 -
le 77	Commerapfel .	50 - 80 - 70
17	Winterapfel Frühbirnen	$\begin{array}{c} -24 - 16 - 20 \\ -54 - 80 - 70 \end{array}$
	Binterbirnen .	
	C. Conftige	
15	Lebensmittel.	Friedberg
	Landbutter	1 tg
et	Gier	, - 25 - 36 - 25

Trih Stroh Elle Stroß, geb. Reinhard Bad Somburg, Dornholzhaufen, 2. September 1916. 3046

Marktlage: Gemufegufuhr gut. Obitgufuhr gut

irberei Gebr. Röver Bad Homburg v.d.H.

und Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebr. Röver.) Leipzig chem. Waschanstalten ca. 1000 Angestellte

Chem. Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe, Vorhängen, — Decken, Teppichen, Portiéren, Fellen, Spitzen, Handschuhen etc. etc. —

Laden in Bad Homburg v. d. H., Louisenstrasse 50.

Beichwert n paat n Schule gRatu

ebud) Des

n jich bei didmitt

mab füblid

m diefen

ine türfi

nt 5 km.

e Lufta

Marineli

nom 2. 5

en der Fe

ber nörbi

innerha iomben b

und Br

m Huml

b deutl

Die fi

at by Gr

e Effen

veriftert und h

ilete e

nach (nach (



UNVERÄNDERT

VOLLWERTIG

EINSCHLIESSLICH KRIEGSZUSCHLAG

Landgräflich Hess. concess.

Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere Discontierung von Wechseln Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen An- u. Verkauf von Wertpapieren, Checks and Wechseln

auf ausländische Plätze,

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von Safes in unserer feueru. einbruchssicheren Stahlkammer.

Städtische Polytechnische Lehranstalt

Friedberg bei Frankfurt a. M.

Für zeitgemässe Ausbildung zum Jngenieur.

Korkstopfen.

Sammelt Rorkftopfen, Beinkopfen, Sektftopfen.

Romme am Mittwoch, Donnerstag nach bort und gable für Weinstopfen pro Stud 1 ipig. Jede Anzahl wird gefantt von 1 bis 100 000 Stud. Annahmeitelle wird noch befangt gemacht. Buffins.

3 Zimmerwohnung fofort ober fpater gu vermieten. 22364a Reue Mauerftraße 3.

2 Zimmer-Wohnung mit famtlichem Bubebor fofort gu Berantwortlich für die Schriftleitung Friedrich Rachmann; far ben Ungeigenteils Beinrich Schudt. Druck und Beriag Schudt's Buchbruckeert Bad homburg v. o. D

Spar- u. Vorschusskasse

zu Homburg v. d. H. Eingetragene Genossenschaft

mit beschränkter Haftpflicht Stand der Kasse am 31. Aug. 1916.

46 756.10 Kassen-Bestand . 4,510,98 Postscheck-Conto 1,790,94 Giro-Conto Dresdner-Bank Geschäfts-Wechsel-Conto . 64,081,99 Reichsbank Giro-Conto Effekten-Conto d. Reservefonds200,987.50 Effekten-Conto II . . . 91,207.70 304,405.66 94.565.18 Conto-Corr.-Conto-Debitoren1,068,564.48 Hypotheken-Conto 397,500.— Vorschuss-Wechsel-Conto . 119,528,76 Mobilien-Conto Bankgebände-Conto Verwaltungskosten-Conto . 14 898.59 Verbandsbeitrag-Conto 350.-Stener-Conto

270.-2,688,591.79 Passiva. Geschäftsanteile-Conto 885,800,88 Reservefonds-Conto 110,196.-Specialreservefonds-Conto Effecteneours-Reservefonds-Conto2,000,-Pensionsfonds-Conto . . 16,200 .-Baufonds-Conto Spareinl-Cto. I (3 Mon. Ktind.) 1,182.824.47 Spareinl.-Cto. II (6 Mon. Kund.) 680,401.62 Conto-Corr.-Conto (Creditoren) 240.478 25 Zinsen- u. Provisions-Conto Darlehenzinsen-Conto Hypothekenzinsen-Conto 46,767.68 Hypothekensinsen-Conto 9,429.85 Diverse Conto (Wechs, Incassosp.) 72.64 Effekten-Commissions-Conto 1,339.20 Gewinn- u. Verl.-Cto. pro 1915 2,872.57 9,429.85

Ohne Bezugsschein:



Verkaufsstelle Jakob Strauss Louisenstrasse 35.

Telefon 771

Eine Bartie

Dekorationspflanzen fofort preiswert an Brivat ober

Gartner abzugeben. Rab. 3. erfr. Frl. Bender Billa Carl Ruranlage

Landgrafenstr. 38, 3. Stod Sab an rubige Mieter zu vermieten. 1874a Raberes Löwengasse 5 part.

Milduntersuchung

von 12 Broben hat am 31. August stattgefunden und folgen nis gezeigt

a) Bollmild runde Rannen.

1 Krug, Paul Dier Dbereichbach 2 Berbert, Robert 3. Geiß, Philipp 4. Brüderle Wilhelm 5. Fled, Franz 6. Fripel Wilh. Ferd. Gongenheim Dbereichbach Mr. 6. Rr. 8. Rubl, Beinrich Rr. 9. Bodel, Guftav Gongenheim Rr. 10. Rubl, Rarl Rr. 12 Rffng, Beinrich

b) Magermild, vieredige Rannen Dbereichbach Rr. 7. Laupus, Karl Rr. 11. Laupus, Abolf

Rach ber homburger Mildverfehrsordnung muß bei einer Bollmilch mindeftens 3 pEt. betragen, anbernfalls Magermilch angesehen wird. Daß ber Fettgehalt einer Bar 3 pCt. erreicht werben fann, zeigen bie oben mit einem Gie febenen Biffern.

Schwarze

Ledertasche

mit Inhalt

auf ber Saalburg verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung in ber Beichaftsftelle u. 3045.

Gefunden filbernes Damentajdhen

mit Inhalt. Abzuholen gegen Erftattung ber Einrudungstoften 3039

Soheftraße 131/2.

Der 1. oder 15. Oktober ju mieten gesucht. möbl. 3—4 Zimmerwohn.

mit Ritche, Bab, elettr. Licht. Centrafbeigung. Off. mit Breisangabe unter R. 2. 3044 an Die Gefchafts. ftelle biefes Blattes.

Möblierte 3 Zimmerwohnung

mit Ruche von alterem ledigen Offigier für langere Beit gefucht. Angebote mit Breis unter G. St. 3047 an bie Geschäftsstelle biefes Blattes.

5 Rimmerwohnung Parterre iconite Lage für M. 625 pro Jahr per 1. Oktober 1916 gu Raberes Louisenstraße 151 partt

Lerdinandsanlage Erfter Stock

Schone 3 3immerwohnung mit allem Bubehor an rubige Leute foort gu bermieten. (3034)

Raberes im II. St.

Parterrewonnung beft. aus 4 Simmern nebft Bab und famtl. Bubehör zu vermieten per 1. Oktober. (2403

Raifer Friedrich Promenade 2.

Bab Somburg v. d. Sobe, ben 2. Sept. 1916.

Polizei-Bermalte Bum fofortigen bei gutem Geba

gefucht.

Junge Da erteilt gründl, Klaviet

Gebr icone 4 Zimmerwohn im 2. Stod mit allen Balton, elettr. Licht. ruhige Leute ju vermit

Ober Gidn

dicht an der Haltestelle eine große 3 Zimmers Liche, Bad, Beranda, E. Licht, staubfrei mitten Breis 450 DR. Raber

3 Zimmerwo 1 St. Borberhaus umb wohnung Sinterhaus, nes gu bermteten 2972a

3 Zimmerwon ebtl. mit Laben, Baffer 2c. zu vermietes Hugo Eppftein, Gigebe

6 Zimmerm

mit Bad, elettrifd allem Bubehor coti. in ichoner Lage gu vern 2626a Berthold Luba

Schöne freu 3 3immern

fofort billig gu pern